

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 1 (1928-1929)

Heft: 5

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Umschau.

Hinsichtlich des **Urlaubes für den Saffa-Besuch** erlässt das st. gallische Erziehungsdepartement in Nr. 7 des Amtlichen Schulblattes des Kts. St. Gallen folgende Bekanntmachung: „Der Schweiz. Lehrerinnenverein ersucht um Erteilung von Urlaub für Montag, den 10. Sept., an jene Lehrerinnen, Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, welche die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit (Saffa) besuchen wollen. Wir empfehlen den tit. Ortsschulräten, diesen Urlaub zu gewähren.“

Der Kanton Tessin hat allen seinen Lehrerinnen zum Besuche der Saffa 20 Fr. zugesprochen.

Schulen und Jugendliche an der Saffa. Die Geschäftsstelle des Vereins für Jugendherbergen Bern teilt uns mit: Um auch entfernteren Schulen, Jugendvereinen und einzelnen Jugendlichen eine gründliche Besichtigung der Ausstellung zu ermöglichen, hat der Verein für Jugendherbergen Bern im Einvernehmen mit dem Quartierkomitee der Saffa, besondere Raststätten für Jugendliche bereitgestellt, die zu sehr niedrigem Preise benutzt werden können (30 bis 80 Rp.). Anmeldungen hiefür sind drei Tage vor der Ankunft mit genauen Angaben von Zeit, Zahl und besonderen Wünschen an die Geschäftsstelle für Jugendherbergen Bern zu richten. (Wie uns mitgeteilt wird, sind die Tage vom 8. bis 10. September für Schulbesuche nicht günstig, da um diese Zeit infolge vieler grosser Veranstaltungen eine besonders hohe Frequenz zu erwarten ist. D. Red.)

Bern. Am 30. und 31. August findet anlässlich der Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit in Bern eine **internationale Zusammenkunft** statt, an der vier internationale Organisationen sich vertreten lassen. Es sind dies: der Internationale Verband für hauswirtschaftliche Erziehung, die Internationale Kommission zur Verschönerung des Landlebens, die Internationale Kommission für weibliche Berufsgruppen in der Landwirtschaft und der Internationale Verband für Familienerziehung. Der Bundesrat hat eine durch die belgische Gesandtschaft in Bern vermittelte Einladung zur Teilnahme an diesen Konferenzen angenommen und den Direktor der landwirtschaftlichen Schule in der „Schwand“ bei Münsingen, Herrn Schneider, als Delegierten bezeichnet.

Am 8. und 9. September findet in Bern, im Kongress-Saal der Saffa die **Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins** statt.

Schweizerischer Lehrerverein. Samstag und Sonntag, den 25. und 26. August, fand in Solothurn die diesjährige Delegiertenversammlung und die **Jahresversammlung** des Schweizerischen Lehrervereins statt. Ein näherer Bericht hierüber folgt im September-Heft.

Katholische Lehrerschaft und Militärfrage. Altdorf. (Mitg.) Der Schweizerische Katholische Lehrerverein der in Altdorf tagte, fasste folgende **Resolution**: Der Katholische Lehrerverein der Schweiz, versammelt an historischer Stätte im Lande Tells, im Begriff, an der Wiege der Eidgenossenschaft dem Vaterland den Treueschwur zu leisten, begrüsst jede Bewegung in der Welt, die zur Einigung und zum Frieden der Völker dient, ist sich aber bewusst, dass das Landeswohl immer noch von dessen Wehrmacht abhängt. Der Katholische Lehrerverein der Schweiz steht deshalb mit Ueberzeugung zur altherwürdigen Tradition seiner Wehrkraft und ist bereit, die

ihm anvertraute Jugend im Sinne der Friedensidee, des Unabhängigkeitsgedankens und der wehrhaften Selbständigkeit zu erziehen im Vertrauen auf den Schutz und die Hilfe des Allerhöchsten, dessen Name an der Spitze des ältesten Bundesbriefes und der schweizerischen Verfassung steht.

Internat. Licht-Konferenz. Am 4., 5. und 6. September findet in Lausanne und am 7. September in Leysin, wo der 25. Jahrestag des Werkes von Dr. Rollier gefeiert wird, die erste internationale Lichtkonferenz (Physik, Biologie und Therapie) statt. Die Initiative zu dieser Konferenz war von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt ergriffen worden. An der Lichtkonferenz wird die grosse wissenschaftliche und therapeutische Bedeutung des Lichts für mehrere Krankheiten und sein grosser vorbeugender und sozialer Wert besprochen werden.

Die **I. Schweizer. Ausstellung für Gesundheitspflege und Sport** soll in den Monaten Juli und August 1930 in Bern durchgeführt werden. Das gross angelegte Ausstattungsprogramm mit 14 Hauptgruppen enthält u. a. auch eine besondere Abteilung „**Jugendhygiene**“.

Der **Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein** hält seine diesjährige, die 51. Generalversammlung, am 1. und 2. September in Freiburg ab.

Schweizerischer Turnlehrertag. An dem am 29./30. September in St. Gallen stattfindenden schweizerischen Turnlehrertag wird das Knabenturnen nach der neuen Turnschule und auch das Mädchenturnen durch Vorführung von Turnlektionen gezeigt werden. Diese Vorführungen dürften viele Anregungen für das Schulturnen bringen und einen besonders starken Besuch der Tagung erwarten lassen.

Verkehrsunterricht in der Elementarschule. Der moderne Strassenverkehr verlangt, dass die Kinder im Schulunterricht nicht nur vor den Gefahren des Strassenverkehrs gewarnt, sondern dass sie systematisch zu einem der heutigen Verhältnissen entsprechenden Verhalten zur Verhütung von Verkehrsunfällen erzogen werden. In diesem Sinne ist Lehrer Masshard-Bern bahnbrechend vorgegangen. Er hat die Heimatkunde auf der Elementarstufe zu einem Verkehrsunterricht erweitert und in leichtfasslicher Weise die verschiedenen Regeln zur Vermeidung von Strassenunfällen den Kindern zu einem interessanten Unterrichtsgegenstand gestaltet. Die Resultate der Besprechungen wurden in zwangloser Weise als Aufsatzstoffe verwendet und ganze Hefte gefüllt mit Aufsätzchen über den Strassenverkehr und die Vorsichtsmassregeln zur Vermeidung von Unglücksfällen. Der Vorstand des schweizerischen Touring-Clubs, dem diese Aufsätzchen vorgelegt wurden, bezeugte Herrn Masshard seine hohe Befriedigung über die Zweckmässigkeit seines Verkehrsunterrichtes. Er überreichte dem Lehrer eine Verdienstmedaille und der fleissigen Schulklasse 100 Fr. zu einer Schulreise.

Aarau. Zur raschern Beseitigung des **Lehrerüberflusses** wird in der aargauischen Presse verlangt, dass die bereits pensionsberechtigten, noch amtierenden Lehrer zugunsten ihrer stellenlosen Kollegen zurücktreten und dass amtierende, verheiratete Lehrerinnen, deren Besoldung zum Unterhalt der Familie nicht unbedingt nötig ist, aus dem Schuldienst austreten.

Berufung schweiz. Lehrkräfte. Die Regierung von Costa Rica, Zentralamerika, sucht auf Dezember 1928 Professoren für Mathematik, Physik, Chemie und Naturwissenschaften. Nähere Auskunft erteilt das Generalkonsulat von Costa Rica, 3 rue de la Corratierie, Genève.